

-BÜRGERMEISTERAMT-

 Datum 16.03.2023
 Az.: 461.31 - Hd
 Bearbeiter: Frau Hild

Sitzungsvorlage Nr.: 22

TOP: 2 ö

Gremium	Sitzungstag	Sitz. Nr.	Vorberatung		Beschlussfassung	
			öffentlich	nicht-öffentlich	öffentlich	nicht-öffentlich
Gemeinderat	28.03.2023	3/2023	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anbau Kindergarten Liebenau
hier: Auswahl der Fenster und Entscheidung über Heizungsanlage und Anbringung einer PV-Anlage
Anlagen

1. Stellungnahme Ingenieurbüro Herbst zum Gewerk Heizung und Übersichtsplan Heizung
2. Stellungnahme Planungsbüro für Elektrotechnik Militello zur PV-Anlage
3. Ansichten Fenster und Fassade
 - (a) Vorabzüge
 - (b) Variante A
 - (c) Variante B
 - (d) Fotos vom Bestand
4. Fenster Varianten A und B im Detail
5. Aufstellung zur Ausführung der Fenster vom 16.03.2023
6. Kostenberechnung vom 16.03.2023

Sachverhalt

Für die weiteren Planungen zum 2-geschossigen Anbau der Kindertageseinrichtung Liebenau müssen folgende Entscheidungen getroffen werden:

1. Gewerk Heizung

Für das Gewerk Heizung stellt Herr Herbst vom Ingenieurbüro Herbst 2 Varianten vor (siehe Anlage 1).

Variante 1: Erweiterung Anschluss an die bestehende Fernleitung der Ölheizung vom alten Schulgebäude, wie der bestehende Kindergarten.

- Vorteil
Kostengünstigste Variante ca. – **40.000 €**
- Nachteil
Abhängig vom fossilen Brennstoff Öl. Fällt die Ölzentrale aus, sind alle Gebäude kalt. Ölheizung wird bei einem Neubau nicht mehr zugelassen. Ungeklärt ist darüber hinaus noch die Öllagerung in den vorhandener Tanks gegen Aufschwemmen bei Hochwasser. Es muss mit höheren Verbrauchskosten als bei einer Wärmepumpe gerechnet werden.

Variante 2: Erweiterung mit Luft-Wärmepumpe für Heizungsanlage (mit Fußbodenheizung) und Propan Kältemittel

- Vorteil

Autarke Lösung, unabhängig von fossilen Rostoffen. Unmittelbare Zuordnung des Wärmeerzeugers an dem neuen Gebäude, somit kann das Gebäude auch weiter betrieben werden, wenn die Zentrale in der Schule ausfallen sollte. Stromverbrauch könnte zu einem Teil über eine zusätzliche PV-Anlage auf dem Dach gedeckt werden, dadurch geringere Verbrauchskosten.

- Nachteil
Höhe Anschaffungskosten, Mehrkosten ca. **40.000 €**. Die Fernleitung muss sowieso verlegt werden, somit sind hier keine Gegenkosten anzurechnen.

2. PV-Anlage

Das Landratsamt Esslingen fordert keine PV-Anlage, da es sich um einen Erweiterungsbau handelt. Der Gemeinderat hat sich aber in den bisherigen Diskussionen für die Installation einer PV-Anlage ausgesprochen. Das Planungsbüro für Elektrotechnik Militello hat eine Stellungnahme (siehe Anlage 2) zu der Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des Erweiterungsbaus abgegeben. Das Planungsbüro empfiehlt die PV-Anlage nicht größer als 30kWp auszulegen, da die Kindertageseinrichtung nicht mehr verbraucht.

Die Kostenschätzung für eine 29,8 kWp PV-Anlage liegen bei ca. 52.000 € (Brutto).

3. Fenster / Fassade

Architekt Kommritz stellt 2 Varianten zur Ausführung der Fenster vor (siehe Anlagen 3 – 5).

Variante A: Fensterflügel außen in Farbe, Türflügel außen in Farbe, Fenster **OHNE** seitliches Paneel.

Variante B: Fenster **MIT** seitlichem Paneel, Fensterflügel außen gleiche Farbe wie Fensterrahmen, Türflügel außen in Farbe.

Es gibt 3 Arten von Fenster die möglich sind: Kunststoff-Fenster, Holz-Alu-Fenster oder Alufenster.

Von Architekt Kommritz wird für die Art der Fenster Holz-Alu-Fenster vorgeschlagen, da die Holz-Alu-Fenster innen den selben warmen Holzcharakter haben, wie die Fensterkonstruktion im Bestand. Des Weiteren sind bei Alu außen alle Farben möglich, um sich an den Bestand anzupassen.

4. Kostenberechnung vom 16.03.2023

Für den 2-geschossigen Anbau an die bestehende Kindertageseinrichtung Liebenau wurden von Architekt Kommritz die Kosten zusammengestellt (siehe Anlage 6).

Die Gesamtsumme des Anbaus beläuft sich auf ca. 3.500.000 € (Brutto).

Architekt Kommritz ist in der Sitzung anwesend und steht für Rückfragen zur Verfügung.

Beschlussantrag

1. Der Gemeinderat entscheidet sich beim Gewerk Heizung für die **Variante 2**, die Erweiterung mit einer Luft-Wärmepumpe (mit Fußbodenheizung) und Propan Kältemittel. Die Ausschreibung wird von Herrn Herbst vom Ingenieurbüro Herbst veranlasst.
2. Der Gemeinderat beschließt die Installation der vorgeschlagenen PV-Anlage mit 29,8 kWp auf dem Dach des Erweiterungsbaus und beauftragt Herr Militello vom Planungsbüro für Elektrotechnik mit der zusätzlichen Ausführungsplanung und der anschließenden Ausschreibung der PV-Anlage.
3. Der Gemeinderat entscheidet sich bei der Ausführung der Fenster für die **Variante**
Für die Art der Fenster werden Holz-Alu-Fenster festgelegt und Architekt Kommritz veranlasst die Ausschreibung.
4. Der Gemeinderat nimmt von der Kostenberechnung vom 16.03.2023 Kenntnis.


Wolfgang Gogel
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen?	Gesamtkosten der Maßnahmen	Jährliche Folgekosten /-lasten	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	€ 3.500.000 Brutto	€	€

Veranschlagung

Gemeinde

Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt

u.a. Teilhaushalt 02

u.a. Produktgruppe 3650